

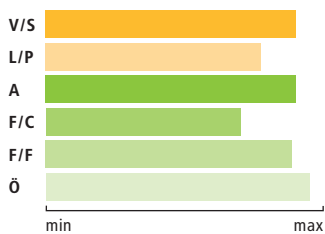
Die Grafiken zeigen die Ergebnisse der Analyse des Projekts und der Organisation gegliedert nach den einzelnen Kriterien.

Einschätzung: Wirkung des Projekts



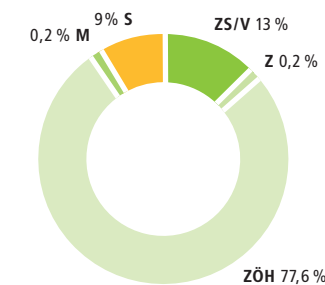
Z/Z Ziele und Zielgruppen
K/A Konzept und Ansatz
Q Qualitätsentwicklung

Einschätzung: Leistungsfähigkeit der Organisation



V/S Vision und Strategie
L/P Leitungsgremium und Personalmanagement
A Aufsichtsgremien
F/C Finanzen und Controlling
F/F Finanzierungskonzept und Fundraising
Ö Öffentlichkeitsarbeit

Finanzierungsquellen der Organisation



ZS/V Zuwendungen von Stiftungen / Vereinen
M Mitgliedsbeiträge
Z Zinserträge
ZÖH Zuwendungen aus öffentlicher Hand
S Spenden

Resultate: Kombination und Abstimmung als Erfolgsrezept

KIKS UP ist es gelungen, eine breite Kooperationsstruktur im ganzen Stadtgebiet zu verankern. Fast alle ortsansässigen Kitas, Schulen, Vereine, Kliniken und kommunalen Präventionseinrichtungen arbeiten mittlerweile gemeinsam daran, Kindern ein gesundes Aufwachsen zu ermöglichen. Die Fachstelle für Suchtprävention des Wetteraukreises, die Sportklinik Bad Nauheim und die Stadt Bad Nauheim stellen dem Förderverein SV Schwalheim Jugend und Kultur e.V. als Träger von KIKS UP sachkundiges Personal zur Verfügung. Als gemeinnützige Organisation ist der Verein von kommunalpolitischen Entscheidungen unabhängig.

Die breite Vernetzung der Lebensbereiche von Kindern und Familien sowie der Einsatz muttersprachlicher Multiplikatoren stellen sicher, dass alle Beteiligten weitgehend einbezogen werden. Darüber hinaus dokumentieren die teilnehmenden Einrichtungen ihre Projektaktivitäten systematisch. Zu einzelnen Präventionsprogrammen moderiert der Verein kommunale Qualitätszirkel. Hier können die mitwirkenden Einrichtungen ihre Erfahrungen reflektieren. Dies garantiert eine einheitliche, möglichst hohe Umsetzungsqualität in der gesamten Kommune.

KIKS UP hat bereits im Jahr 2006 den Hessischen Präventionspreis erhalten und war auch für den Deutschen Präventionspreis 2008 nominiert. Gleichzeitig ist KIKS UP Teil des bundesweiten Modellprogramms des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz „Besser essen. Mehr bewegen. KINDERLEICHT-REGIONEN“.

Nicht zuletzt durch seine gezielte Öffentlichkeitsarbeit hat der Förderverein mittlerweile auch bei anderen Kommunen hohes Interesse geweckt. Auch ein Konzept zur Übertragung des Handlungsansatzes liegt bereits vor.

Empfehlungen: Übertragbarkeit sichern

Der Förderverein kommt dem großen überregionalen Interesse an seiner Arbeit mit Hospitations- und Beratungsangeboten für Kommunen entgegen. Dem Vorstand steht eine interdisziplinäre, inhaltlich arbeitende Planungsgruppe zur Seite. Die Besetzung des Vorstands mit fachkundigen und einschlägig vernetzten Persönlichkeiten trägt ebenfalls zum Erfolg von KIKS UP bei.

Informationen über die Finanzen werden der Öffentlichkeit bislang nur auf Anfrage zur Verfügung gestellt.

Eine Spende von 10.000 Euro würde es der Organisation ermöglichen, Projektbausteine für Kinder im Alter von 10 bis 14 zu entwickeln. Mit einer Zuwendung von über 100.000 Euro könnte KIKS UP die längerfristige Arbeit der KIKS UP-Akademie nachfragegerecht ausbauen.

KIKS UP
Förderverein SV Schwalheim
Jugend und Kultur e.V.

- Breitenwirksames kommunales Netzwerk für gesundes Aufwachsen
- Kitas und Schulen arbeiten mit evaluierten Programmen, die aufeinander abgestimmt sind
- Passgenaue, ergänzende Bausteine, die für alle Kooperationspartner des Netzwerks nutzbar sind
- Plattform zur überregionalen Fortbildung als langfristiges Ziel



Die Organisation
Förderverein SV Schwalheim
Jugend und Kultur e.V.
Rechtsform: eingetragener Verein (e.V.)
Gründungsjahr: 2004

Kontakt
Sigrun Weide,
KIKS UP-Projektkoordinatorin
Zanderstraße 26
61231 Bad Nauheim
T + 49 . (0)6032 704-739
s.weide@kiksups.de
www.kiksups.de

Das Projekt
Start des Projekts: 2005
Erreichte Personen:
ca. 6.000 Personen pro Jahr

Wirkungsregion
Lokal, regional

Übertragbarkeit
Hoch

Gesamteinnahmen (in EURO)

	Organisation	Projekt
2006	71.000	18.000
2007	203.900	99.100
2008	204.000	103.300

Mitarbeiter

	Organisation	Projekt
Hauptamtliche	1	1
Honorarkräfte	14	14
Ehrenamtliche	4	4



© PHINEO gAG Stand: Juni 2009
HAFTUNGSAUSSCHLUSS: Bei dem vorgestellten Projekt und der dahinterstehenden Organisation handelt es sich lediglich um ein Beispiel aus einem Themenbereich, in dem viele weitere Organisationen aktiv sind. Die Informationen über die Organisation basieren auf deren eigenen Angaben, eine vollständige Überprüfung ist trotz sorgfältiger Kontrollen nicht möglich. PHINEO gAG übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Informationen. Finanzielle Investitionen erfolgen auf eigenes Risiko. Eine rechtliche Verpflichtung von PHINEO gAG aufgrund der Bereitstellung der Informationen besteht nicht. Ansprüche gegen PHINEO gAG, die auf die Nutzung der Informationen zurückgeführt werden, sind ausgeschlossen.

PHINEO – Plattform für Soziale Investoren

PHINEO ist eine gemeinnützige Aktiengesellschaft, die Soziale Investoren durch Recherchen, Analysen und Beratung unterstützt. Ziel ist es, Erfolg versprechende gemeinnützige Projekte und Organisationen zu identifizieren, um Orientierung für wirkungsvolles Engagement im gemeinnützigen Sektor zu geben. Soziale Investoren sollen ihre Förder- und Spendenscheidungen auf Grundlage höchstmöglicher Transparenz über gesellschaftliche Herausforderungen, erfolgreiche Handlungsansätze sowie wirksame Projekte, hinter denen leistungsfähige Organisationen stehen, treffen können. PHINEO ist ein Zusammenschluss von Partnern aus Zivilgesellschaft, Staat und Wirtschaft.

Porträts guter Praxis

PHINEO stellt gemeinnützige Projekte und Organisationen als Beispiele guter Praxis in unterschiedlichen Themenfeldern vor. Für die porträtierten Projekte gibt es im Vergleich zu den Mitbewerbern besonders viele Belege dafür, dass ihre Handlungsansätze positive Wirkungen und Resultate erzielen. Darüber hinaus haben die dahinterstehenden Organisationen ihre Leistungsfähigkeit im Rahmen des Analyseverfahrens unter Beweis gestellt. Die Organisationen haben sich selbst für das dreistufige Verfahren (Online-Fragebogen, Informationsmaterialien, Vor-Ort-Besuche) beworben. Die Kriterien wurden gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft und Praxis entwickelt. Sie orientieren sich an den Wünschen Sozialer Investoren nach Transparenz und Wirkungsnachweisen gemeinnütziger Aktivitäten. Die Analyse der gemeinnützigen Organisationen und ihrer Projekte erfolgt vor dem Hintergrund umfangreicher Recherchen zu gesellschaftlichem Bedarf, Förderlücken und Wirkungsmechanismen im jeweiligen Themenfeld. Dabei wird stets mit anerkannten Fachexperten zusammengearbeitet.

Wir freuen uns über Ihren Besuch auf unserer Online-Plattform www.phineo.org



Herausforderung:

Intransparenz bei Präventionsprogrammen

Engagierten Bildungseinrichtungen bieten sich kaum Orientierungshilfen im Angebotsdschungel der Präventionsprogramme: Die Angebote verfolgen oftmals nur Teilziele. Ihr Qualitätsniveau ist dabei sehr unterschiedlich und lässt sich häufig kaum beurteilen. Außerdem baut die Fülle der vorhandenen Angebote für die verschiedenen Altersstufen nur unzureichend aufeinander auf. Heterogene Träger und mangelnde Transparenz verhindern zudem eine Vernetzung verschiedener Maßnahmen auf kommunaler Ebene.

Handlungsansatz:

Lebenskompetenz als Ziel

KIKS UP hat es sich zur Aufgabe gemacht, durch die Vernetzung unterschiedlichster lokaler Akteure die Lebenskompetenzen von Kindern zu fördern und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu stärken. Ziel der Organisation ist es, die Freude an gesunder Ernährung und Bewegung zu wecken, soziale Kompetenzen zu entwickeln und die Selbstsicherheit der Kinder zu fördern.

Um dieses Gesamtkonzept zu realisieren, passt KIKS UP bereits positiv evaluierte Präventionsansätze an die spezifischen Bedingungen vor Ort an. Fast alle Kitas und Schulen im Stadtgebiet Bad Nauheim setzen diese Präventionsprogramme nach einer fachlichen Einführung der Lehrer und Erzieher um. Nur wenn bewährte Inhalte für eine Altersstufe fehlen, erarbeitet die Organisation eigene Bausteine. KIKS UP legt großen Wert darauf, dass die Kinder und Jugendlichen über die gesamte Zeit des Heranwachsens von gut aufeinander abgestimmten Präventionsmaßnahmen begleitet werden. Mehrsprachige Materialien und Veranstaltungen beziehen auch die Familien aus fremdsprachigen Kulturen gezielt mit ein. Allen Aktivitäten ist eine wertschätzende Grundhaltung gegenüber Kindern und eine starke Orientierung an deren Lebenswelten gemeinsam.